

RS OGH 1955/9/21 3Ob443/55, 3Ob444/55, 4Ob345/71, 4Ob353/72, 4Ob328/73 (4Ob329/73), 4Ob304/77 (4Ob30)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.09.1955

Norm

UrhG §78

Rechtssatz

Durch § 78 UrhG soll jedermann gegen einen Missbrauch seiner Abbildung in der Öffentlichkeit geschützt werden, also insbesondere auch dagegen, dass er durch Verbreitung seines Bildnisses bloßgestellt, dass dadurch sein Privatleben der Öffentlichkeit preisgegeben oder sein Bildnis auf eine Art benützt wird, die zu Missdeutungen Anlass geben kann oder entwürdigend oder herabsetzend wirkt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 443/55
Entscheidungstext OGH 21.09.1955 3 Ob 443/55
Veröff: SZ 28/205
- 3 Ob 444/55
Entscheidungstext OGH 21.09.1955 3 Ob 444/55
- 4 Ob 345/71
Entscheidungstext OGH 07.09.1971 4 Ob 345/71
Beisatz: Ein entscheidender Gesichtspunkt dabei ist, ob die Person des Abgebildeten durch die Veröffentlichung in einen nicht den Tatsachen entsprechenden Zusammenhang gestellt wurde. (T1) Veröff: ÖBI 1972,49
- 4 Ob 353/72
Entscheidungstext OGH 16.01.1973 4 Ob 353/72
Veröff: ÖBI 1973,138
- 4 Ob 328/73
Entscheidungstext OGH 25.09.1973 4 Ob 328/73
Beisatz: Foto einer verheirateten Frau mit entblößten Brüsten auf Schallplatten (Andre Heller). (T2) Veröff: ÖBI 1973,140 = JBI 1974,529
- 4 Ob 304/77
Entscheidungstext OGH 08.02.1977 4 Ob 304/77
Beis wie T1; Beisatz: Entscheidend ist auch ob die Mitteilung von Tatsachen mit einer bestimmten Tendenz

versehen wurde. Aipag-ORF-Tozzer. (T3) Veröff: SZ 50/22 = EvBl 1977/194 S 436 = ÖBl 1977,76

- 4 Ob 327/80
Entscheidungstext OGH 29.04.1980 4 Ob 327/80
Veröff: ÖBl 1980,166
- 4 Ob 363/87
Entscheidungstext OGH 29.09.1987 4 Ob 363/87
Beis wie T1; Beisatz: Frustrierte Jungwähler. (T4) Veröff: SZ 60/188 = JBl 1988,52 = ÖBl 1988,139 = MR 1988,17
- 4 Ob 20/88
Entscheidungstext OGH 15.03.1988 4 Ob 20/88
Beis wie T1; Veröff: SZ 61/58 = ÖBl 1988,162 = MR 1988,52 (M Walter)
- 4 Ob 122/88
Entscheidungstext OGH 24.01.1989 4 Ob 122/88
Veröff: MR 1989,52
- 4 Ob 5/89
Entscheidungstext OGH 14.03.1989 4 Ob 5/89
Veröff: MR 1989,54
- 4 Ob 133/89
Entscheidungstext OGH 21.11.1989 4 Ob 133/89
Veröff: MR 1990,58 (Polley)
- 4 Ob 14/90
Entscheidungstext OGH 20.02.1990 4 Ob 14/90
Veröff: MR 1990,226
- 4 Ob 16/90
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Ob 16/90
Veröff: MR 1990,141 (Polak)
- 4 Ob 30/90
Entscheidungstext OGH 08.05.1990 4 Ob 30/90
Veröff: SZ 63/75
- 4 Ob 41/91
Entscheidungstext OGH 09.07.1991 4 Ob 41/91
Veröff: SZ 64/89 = JBl 1992,527 = MR 1991,202 = ÖBl 1992,85
- 4 Ob 14/92
Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 14/92
Veröff: SZ 65/50 = ÖBl 1992,87
- 4 Ob 89/92
Entscheidungstext OGH 10.11.1992 4 Ob 89/92
- 4 Ob 100/92
Entscheidungstext OGH 10.11.1992 4 Ob 100/92
Veröff: ÖBl 1993,36 = MR 1993,59
- 4 Ob 112/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 4 Ob 112/92
Veröff: ÖBl 1993,39 = MR 1993,61
- 4 Ob 15/93
Entscheidungstext OGH 09.03.1993 4 Ob 15/93
- 4 Ob 27/93
Entscheidungstext OGH 04.05.1993 4 Ob 27/93
- 4 Ob 18/94
Entscheidungstext OGH 08.03.1994 4 Ob 18/94
- 4 Ob 75/94
Entscheidungstext OGH 28.06.1994 4 Ob 75/94
Veröff: SZ 67/114

- 4 Ob 100/94
Entscheidungstext OGH 19.09.1994 4 Ob 100/94
- 4 Ob 1135/94
Entscheidungstext OGH 22.11.1994 4 Ob 1135/94
Auch
- 4 Ob 131/94
Entscheidungstext OGH 08.11.1994 4 Ob 131/94
- 4 Ob 141/94
Entscheidungstext OGH 17.01.1995 4 Ob 141/94
- 4 Ob 2249/96f
Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2249/96f
Beisatz: Die Veröffentlichung eines Nacktfotos gegen den Willen des Abgebildeten ist geradezu ein klassischer Fall der Benützung des Bildes in einer Art "die zu Missdeutungen Anlass geben kann ... und entwürdigend wirkt." Auch eine durch eine sehr realistische ("naturgetreue") Fotomontage hergestellte Abbildung eines nackten Körpers, wirkt, auch wenn sie als Montage erkannt wird, für viele peinlich und ist daher geeignet, den solcherart Dargestellten in seiner Würde zu verletzen. (T5)
- 4 Ob 2247/96m
Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2247/96m
Beisatz: Ist das veröffentlichte Bildnis des allgemein bekannten Klägers in keiner Weise entstellend und werden durch den Begleittext die Grenzen zulässiger politischer Kritik nicht überschritten, verletzt die Bildveröffentlichung die berechtigten Interessen des Klägers nicht. (T6)
- 4 Ob 184/97f
Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 184/97f
Veröff: SZ 70/183
- 4 Ob 257/97s
Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 257/97s
Auch
- 4 Ob 95/98v
Entscheidungstext OGH 21.04.1998 4 Ob 95/98v
- 4 Ob 96/98s
Entscheidungstext OGH 26.05.1998 4 Ob 96/98s
- 4 Ob 331/98z
Entscheidungstext OGH 26.01.1999 4 Ob 331/98z
- 4 Ob 66/99f
Entscheidungstext OGH 01.06.1999 4 Ob 66/99f
- 4 Ob 163/99w
Entscheidungstext OGH 13.09.1999 4 Ob 163/99w
- 4 Ob 220/99b
Entscheidungstext OGH 19.10.1999 4 Ob 220/99b
Vgl auch
- 4 Ob 172/00y
Entscheidungstext OGH 18.07.2000 4 Ob 172/00y
Auch
- 4 Ob 190/01x
Entscheidungstext OGH 12.09.2001 4 Ob 190/01x
Vgl auch
- 6 Ob 55/03m
Entscheidungstext OGH 24.04.2003 6 Ob 55/03m
Vgl auch
- 4 Ob 211/03p
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 211/03p

Veröff: SZ 2003/169

- 4 Ob 246/05p

Entscheidungstext OGH 24.01.2006 4 Ob 246/05p

- 4 Ob 233/08f

Entscheidungstext OGH 24.02.2009 4 Ob 233/08f

Vgl; Beisatz: Die Veröffentlichung von Lichtbildern kann auch dann gegen § 78 UrhG verstoßen, wenn sie als solche unbedenklich sind, das heißt wenn sie den Abgebildeten weder entstellen noch Vorgänge wiedergeben, die seinem höchstpersönlichen Lebensbereich zuzuordnen sind. Es genügt, dass der Abgebildete durch den Begleittext mit Vorgängen in Verbindung gebracht wird, mit denen er nichts zu tun hat, oder der Neugierde und Sensationslust der Öffentlichkeit preisgegeben wird. Letzteres wird regelmäßig zutreffen, wenn Lichtbilder zur Illustration eines Berichts über den höchstpersönlichen Lebensbereich des Abgebildeten verwendet werden. (T7)

- 4 Ob 174/10g

Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 174/10g

Beisatz: Hier: Der Kläger, der sich an keiner öffentlichen politischen Diskussion beteiligt, wird ohne jeden sachlichen Anknüpfungspunkt in einen assoziativen Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus gestellt. (T8)

- 4 Ob 51/12x

Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 51/12x

Auch; Beisatz: Zeigt das Bild eine andere Person als im Begleittext behauptet, steht dem Genannten zwar kein Anspruch nach §§ 78, 81 UrhG, sondern nach § 16 ABGB zu (siehe RS0127780), die Wertungen sind aber übertragbar. (T9)

Veröff: SZ 2012/55

- 4 Ob 162/13x

Entscheidungstext OGH 19.11.2013 4 Ob 162/13x

Vgl auch; Beis ähnlich wie T9

- 4 Ob 223/14v

Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 223/14v

Beis wie T1

- 6 Ob 14/16a

Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 14/16a

Beisatz: Die Einbindung eines Bildnisses in eine Website erfüllt den Tatbestand des „Verbreitens“. (T10)

- 6 Ob 52/16i

Entscheidungstext OGH 24.10.2016 6 Ob 52/16i

Auch

- 6 Ob 209/16b

Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 209/16b

- 6 Ob 116/17b

Entscheidungstext OGH 25.10.2017 6 Ob 116/17b

Auch

- 6 Ob 6/19d

Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 6/19d

Beis wie T7; Beisatz: Hier: Unzulässige Veröffentlichung des Videos eines Polizeieinsatzes. (T11); Veröff: SZ 2019/59

- 6 Ob 206/19s

Entscheidungstext OGH 20.05.2020 6 Ob 206/19s

Beis wie T7 nur: Die Veröffentlichung von Lichtbildern kann auch dann gegen § 78 UrhG verstoßen, wenn sie als solche unbedenklich sind, das heißt wenn sie den Abgebildeten weder entstellen noch Vorgänge wiedergeben, die seinem höchstpersönlichen Lebensbereich zuzuordnen sind. (T12)

Beisatz: Hier: Weitergabe eines Handyvideos. (T13)

- 6 Ob 57/20f

Entscheidungstext OGH 15.09.2020 6 Ob 57/20f

Vgl; Beisatz wie T7 nur: Die Veröffentlichung von Lichtbildern kann auch dann gegen § 78 UrhG verstoßen, wenn sie als solche unbedenklich sind, der Abgebildete aber durch den Begleittext mit Vorgängen in Verbindung

gebracht wird, mit denen er nichts zu tun hat, oder der Neugierde und Sensationslust der Öffentlichkeit preisgegeben wird. (T14)

- 6 Ob 52/20w

Entscheidungstext OGH 18.02.2021 6 Ob 52/20w

Vgl; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0078161

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at